

Rüti/Dürnten/Bubikon

Zivilschutz für Ernstfall gerüstet

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Rüti-Dürnten-Bubikon absolvierte eine Grossübung. Ziel war es, zu einer Standortbestimmung bezüglich der Einsatzbereitschaft der ZSO im Ernstfall zu gelangen.

Am Vortag der Übung vom dritten Juni-Mittwoch hatte das Kader den für das Training angesetzten Wiederholungskurs vorbereitet. Das Kader wurde dabei von Instruktoren des Kantons begleitet und unterstützt.

70 Beteiligte

Am Wiederholungskurs rückten dann 70 Angehörige des Zivilschutzes ein. Im Vordergrund ihrer Arbeit standen laut einer Mitteilung der ZSO «einerseits die Überprüfung der fachlichen Kenntnisse der einzelnen Formationen in ihrem jeweiligen Kompetenzgebiet sowie vor allem das Zusammenspiel und die Koordination der Formationen unter und miteinander».

Zu diesem Zweck wurde im Ausbildungszentrum Ohrbühl in Winterthur das Szenario einer «Gasexplosion im Wohnquartier» simuliert. In Echtzeit mussten die einzelnen Züge ihren Aufgaben nachkommen: Anforderung an die Logistik war, genügend Wasser und die notwendigen Gerätschaften bereitzustellen. Während sich die Pioniere um die Bergung von «verschütteten Personen» sowie die Instandsetzung wichtiger Zufahrtsstrassen kümmerten, organisierten die Mitglieder des Betreuungszuges eine Sammelstelle für «Anwohner» und leisteten Erste Hilfe bei verletzten Personen. Die Telematik-Truppe sorgte für funktionierende Funk- und Telefonverbindungen zwischen den einzelnen Truppenverbänden und dem Kommandoposten. Der Lagezug verarbeitete alle eingehenden Informationen und unterrichtete den Kommandanten der ZSO Rüti-Dürnten-Bubikon, Hauptmann Michel Weber, über wichtige Vorkommnisse.

Wichtige Kommunikation

Die Übung machte laut der Mitteilung «deutlich, wie stark ein effizienter und nutzbringender Einsatz von der funktionierenden Kommunikation der einzelnen Einsatzkräfte untereinander abhängig ist». Der Einsatz habe gezeigt, «dass die unterschiedlichen Truppenverbände ihre Aufgaben kompetent und zuverlässig ausführten».

Das Fazit der Übung fiel daher durchwegs positiv aus: Die ZSO Rüti-Dürnten-Bubikon sei «für den Ernstfall gewappnet». Der Kommandant zeigte sich zufrieden über den geleisteten Einsatz und dankte dem Kader für die Zusammenarbeit und der Mannschaft für deren Engagement. (zo)